

GRAUBÜNDEN

Nummer 77 | Dezember 2021

PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Seit etlichen Jahren gehört das Friedenslicht von Bethlehem zum Advent. Woher dieser moderne Brauch kommt und wie vielschichtig er ist, lesen Sie in unserem ersten Artikel (S. 2 und 3).

Noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts liess sich zur Weihnachtszeit die Konfession einer Familie in deren Stube ablesen: Bei den Reformierten stand ein Weihnachtsbaum, bei den Katholiken eine Krippe. Erst später begannen sich die Bräuche zu vermischen. Heute ist es in vielen Familien und Kirchen eine schöne Tradition, die Weihnachtskrippe aufzustellen – unabhängig der Konfession. Über die Bedeutung der einzelnen Krippenfiguren lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

Die diesjährige ordentliche Jahresversammlung des Corpus catholicum war von Wahlgeschäften geprägt. Grosse Freude löste die Anwesenheit unseres Bischofs Joseph Maria aus, der in seinem Referat uns allen ans Herz legte, sich am synodalen Weg zu beteiligen (S. 5 und 6). Lesen Sie auch sein bischöfliches Grusswort, das er anlässlich des Weihnachtsfestes an uns richtet (S. 7). Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete und frohe Adventszeit. Mögen Sie immer wieder Ruhe und Musse finden, sich auf Weihnachten – auf die Geburt Jesu Christi – vorzubereiten. Gerade in ungewissen und schwierigen Zeiten dürfen wir auf Gott bauen, der uns zuruft: «Fürchte dich nicht, ich bin mit dir» (Jes 41,10). Möge das Licht von Weihnachten unser aller Herz durchdringen und zum Leuchten bringen.

Mit herzlichem Gruss



Foto: Anne Le Righe/Gaehli

Wally Bäbi-Rainalter

Präsidentin der Redaktionskommission

EIN «MODERNER» WEIHNACHTSBRAUCH

Weihnachten gilt als Fest der Liebe und des Friedens. Seit über 25 Jahren zählt in der Schweiz die Weitergabe des Friedenslichtes von Bethlehem zu den neuen, aber lieb gewonnenen Traditionen der Adventszeit.

Vor über 30 Jahren wurde die Idee des Friedenslichtes im österreichischen Linz geboren. Ausschlaggebend soll die Idee einer Radiohörerin gewesen sein, allen Spendern der Aktion «Licht ins Dunkel» mit einem Licht zu danken. Die Leiter der Sendung hatten die Idee, das Licht in der Geburtsgrötte von Bethlehem zu holen – der erste Schritt zu einem neuzeitlichen Weihnachtsbrauch war gelegt.

Das Friedenslicht in der Schweiz

Seit 1986 entzündet jedes Jahr vor Weihnachten ein Kind in der Geburtsgrötte von Bethlehem ein Licht – das Friedenslicht. Anschliessend wird dieses Licht in einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht und von dort in über 30 Länder in Europa und Übersee weitergegeben.

1993 kam das Friedenslicht erstmals in die Schweiz. Seither hat es sich auch bei uns zu einem beliebten Brauch im Dezember entwickelt, mit dem an den Frieden erinnert werden soll, der von den Engeln bei der Geburt Jesu Christi verkündet wurde: «Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu.» (Lk 2,14, Übersetzung: Hoffnung für Alle).

Geburt des «Friedensfürsten»

Noch vor wenige Generationen sprach das Bild des neugeborenen Kindes in der Krippe zu den Menschen. Er erzählte von der Liebe Gottes zu uns Menschen, von seiner Inkarnation und der Friedensverheissung des Engels. Heute ist das Bild der Heiligen Familie nicht mehr auf Anhieb verständlich. Das



© Atelier le Righe

Friedenslicht von Bethlehem vermag die Botschaft des von Gott verheissenen Friedens jedoch auch zu den Menschen zu tragen, die kirchlich nicht mehr stark oder gar nicht sozialisiert sind.

Beide – Kind in der Krippe und Friedenslicht – nehmen Bezug auf Weihnachten, auf die Menschwerdung Gottes und den Hoheitstitel, der sich im Buch Jesaja findet und der später auf Jesus Christus bezogen wurde und am Heiligen Abend in der Lesung erklingt: «Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens» (Jes 9,5).

Das Licht der Welt

Das Licht als Symbol ist uralte und knüpft an Erfahrungen an, die alle Menschen eint. Denn wer erinnert sich nicht an Momente bedrückender oder ängstiger Dunkelheit. Wie erlösend ist in einer solchen Situation ein Lichtschimmer, der das Dunkel durchbricht. Sei es im ganz wörtlichen oder im übertragenen Sinne.

Ohne Licht gibt es kein Leben. Deshalb spielte das Licht – gerade auch das Sonnenlicht – bereits in vorchristlichen Kulturen eine zentrale Rolle: Zur Zeit der Wintersonnenwende wurden in den vorchristlichen europäischen Kulturen Lichtfeste gefeiert. Als im 4. Jahrhundert die Geburt Christi auf den 25. Dezember gelegt wurde, erahnten auch Nichtchristen im Weihnachtsfest ihre vorchristlichen Werte: Licht und Leben haben Dunkelheit und Tod besiegt.

Auch in den jüdischen Riten und in der jüdischen Liturgie spielt das Licht eine zentrale Rolle. Die ersten Christen, die ursprünglich dem jüdischen Glauben angehörten, trugen das Wissen um die jüdische Lichtsymbolik ins junge Christentum.

Sowohl die Heilige Nacht als auch die Osternacht sind ganz von der Lichtsymbolik geprägt. Beide Nächte sollen der Wache und dem Gebet gewidmet sein. Nach beiden Nächten symbolisiert die aufgehende Sonne Christus, der im Johannesevangelium als das «Licht der Welt» (u.a. Joh 8,11) bezeichnet wird. Jesus Christus ist für uns Christen das Licht der Welt: Ohne Licht gibt es kein Leben – und ohne Gott ist alles nichts.

Lichtsymbolik in der Welt

Aber auch ausserhalb der Liturgie, in unserem Alltag, ist die Lichtsymbolik präsent: Die Realpräsenz Gottes im Tabernakel bezeugt in einer katholischen Kirche das Ewige Licht. Ein Ewiges Licht brennt auch auf vielen Friedhöfen. Martinsfeuer und Martinslampen, Kerzenweihe und Johannisfeuer, Lichtprozession zur Evangeliumsverkündigung, Feuer bei der Altarweihe – das Licht als Zeichen göttlicher Präsenz ist religiös omnipräs-



sent. Das Friedenslicht von Bethlehem beinhaltet all diese Konnotationen unausgesprochen in sich. Es steht für die Friedensverheissung, die bei der Geburt Jesu an uns Menschen ergangen ist – und zugleich verweist es auf das «wahre Licht», auf Gott, der im kleinen Kind Gestalt angenommen hat und einer von uns wurde.

Das Friedenslicht von Bethlehem, das in der Geburtsgrube Jesu entzündet und immer wieder neu geteilt wird, ist stets das gleiche Licht. Indem es aber immer wieder geteilt wird, gelangt es in ungezählte Zimmer und erfreut zahllose Herzen.

Auch ein Auftrag

Das Friedenslicht mit jemandem zu teilen ist ein Zeichen der Verbundenheit und der gegenseitigen Unterstützung –, es ist auch ein Bekenntnis zum Glauben an den einen Gott, der uns aufgetragen hat, die Erde zu pflegen und zu hegen. Denn es sind unsere Hände, die auf dieser Welt am Reich Gottes bauen.

Wir sollen uns stark machen für Gerechtigkeit und Frieden, uns einsetzen gegen Armut und moderne Sklaverei. Wir sollen aufstehen und die Welt zu einem lebenswerten Raum machen, in dem sich alle Geschöpfe wohlfühlen. Wir alle sind Gottes geliebte Kinder – verbunden und eins in seinem Geiste. Wir alle tragen Verantwortung füreinander. Wenn wir das Friedenslicht teilen, so bleibt es immer das gleiche Licht, aber mit jedem Menschen, mit dem wir es teilen, wird die Welt ein bisschen heller. (sc)

Die Ankunft des Friedenslichtes in der Schweiz findet am dritten Adventssonntag, 12. Dezember 2021, um 17 Uhr an den Hauptstützpunkten in Basel, Fribourg, Luzern und Zürich statt. In Chur wird das Licht aus Bethlehem am Dienstag, 14. Dezember, 18.30 Uhr in der Regulakirche in einer ökumenischen Feier begrüsst und geteilt. Weitere Angaben werden zeitnah zur Ankunft auf der Homepage unter friedenslicht.ch aufgeschaltet.

**Begehbare Krippe
in Gallipoli, Italien.**

DIE WEIHNACHTSKRIPPE

Die Weihnachtskrippe gilt seit jeher als ein spezifisch katholischer Brauch. Dabei hat jede einzelne Figur eine Bedeutung.



Fresko in der Franziskanerkirche, Beit Sahour, Hirtenfelder, Bethlehem.

Der Aufbau einer Weihnachtskrippe gehört heute in vielen Familien zur weihnachtlichen Tradition. Zu den typischen Krippenfiguren gehören das Jesuskind, die Mutter Maria, der Vater Josef, Ochs und Esel und die drei Weisen aus dem Morgenland. Wahlweise können weitere Figuren dazugestellt werden. Ein oder mehrere Engel runden die Krippenszenarie ab. Doch was für eine Bedeutung haben die einzelnen Krippenfiguren eigentlich?

Das Jesuskind: Die Hauptfigur der Weihnachtskrippe ist das Jesuskind. Ein Säugling, der in einem ärmlichen Stall im Stroh einer Futterkrippe liegt. Es symbolisiert Gott, der zum Menschen geworden ist. Seine spärliche Bekleidung verdeutlicht seine Armut.

Von besonderer Bedeutung ist sein Name – Jesus. Denn alle Übersetzungen, ob aus dem Lateinischen, Altgriechischen oder Hebräischen, führen zu der Aussage «Gott, der Herr, hilft» und «Gott ist die Rettung». Damit wird klar, dass dieses kleine Kind die schwere Last der Not der gesamten Menschheit auf seinen Schultern trägt und der «sehnsüchtig erwartete Retter der Menschen» sein muss.

Maria: Die Mutter Maria ist in kniender oder sitzender Körperhaltung neben der Krippe positio-

niert. Sie trägt fast immer einen blauen Mantel – blau gilt als himmlische Farbe und steht für den Glauben und die Treue.

Josef: Josef, ein Mann in fortgeschrittenem Alter, steht aufrecht neben oder hinter seiner Familie, wobei er entweder eine leuchtende Laterne hält oder sich leicht gebeugt auf einen Stab stützt. Auf diese Weise symbolisiert er den Beschützer. Gleichzeitig gilt Josef als «Bewacher des Lichts», das mit der Geburt von Jesus die Welt erhellt.

Ochs und Esel: Seit frühchristlicher Zeit sind Ochs und Esel fester Bestandteil bildlicher Krippendarstellungen, obwohl die beiden Tiere im Lukasevangelium gar nicht erscheinen. Doch bei Jesaja 1,3 heisst es «Der Ochs kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn.» Die vermeintlich dummen Tiere sind klüger als die Menschen. Beide Tiere gelten als sogenannte Lastentiere und sollen verdeutlichen, dass Jesus auch die Lasten seiner Mitmenschen übernahm.

Die Hirten: Die Hirten repräsentieren das einfache Volk. Gleichzeitig stehen sie für Aufmerksamkeit und Aufbruch, da sie dem Verkündigungengel zuhörten und sich umgehend auf den Weg nach Bethlehem machten.

Die Hirten werden in unterschiedlichem Alter dargestellt; damit symbolisieren sie die verschiedenen Gesellschaftsgruppen.

Die drei Weisen: Die drei Weisen haben vermutlich die umfangreichste Deutung erfahren, die hier nicht vollständig wiedergegeben werden kann. Weder ihre Namen noch ihre Herkunft, ihr Beruf oder ihre Anzahl ist einheitlich überliefert.

Die Namen Caspar, Melchior und Balthasar tauchen erst im späten 9. Jahrhundert auf. Sie werden als Astrologen oder Wissenschaftler gedeutet, die zu jener Zeit bekannten Kontinente Afrika, Asien und Europa vertreten: Der junge Caspar (Afrika) bringt die Myrrhe, die das spätere Leiden und Sterben Jesu vorwegnimmt. Der alte Melchior (Europa) mit seinem langen Bart überbringt Gold, was Reichtum, Weisheit, Macht und Schönheit verkörpern soll. Balthasar (Asien) erscheint als Mann in mittlerem Jahren und überreicht ein Gefäss mit Weihrauch, das für Gebete und Opfergaben steht.

Engel: Zu jeder Weihnachtskrippe gehört mindestens ein Engel, der die Funktion des Verkündigungsengels übernimmt. Manchmal hält der Verkündigungseengel ein Spruchband zwischen den Händen, auf dem *Gloria in excelsis deo* (Ehre sei Gott in der Höhe) zu lesen ist. Die Worte sind Teil eines feierlichen Lobgesangs.

Schafe und Lämmer: Lämmer sind Symbol für Wehrlosigkeit und unschuldiges Leiden. Die Schafe waren Lebensgrundlage für viele Menschen.

Pferd, Kamel und Elefant: Neben den bekannten Krippentieren Ochs, Esel, Schafen und Hirtenhunden

zeigen zahlreiche Weihnachtskrippen auch Pferd, Kamel und Elefant. Sie gehören als Reit- und Lasttiere zu den drei Weisen aus dem Morgenland. Das Pferd wird Melchior, dem europäischen Weisen, zugeordnet; das Kamel Balthasar, dem Repräsentanten Asiens, und der Elefant Caspar, der in vielen Darstellungen als afrikanischer König gezeigt wird. In einigen Krippen kommt Balthasar aus Afrika und Caspar aus Asien. In diesem Fall ist der Elefant anhand der kleineren Ohren als indischer Elefant zu erkennen.

Genau wie die drei Weisen sind sie meist nur kurz zu sehen, da sie laut Kirchenkalender erst ab dem 6. Januar aufgestellt werden. (sc)

JAHRESVERSAMMLUNG DES CORPUS CATHOLICUM



Katholische Landeskirche Graubünden
Baselgia catolica Grischun
Chiesa cattolica del Grigioni

Am 27. Oktober fand die ordentliche Jahresversammlung des Corpus catholicum in Chur statt. Im Zentrum des Nachmittages standen die Wahlen und das Referat des Bischofs über die Grundkonzepte der Synodalität.

Die Wahlen, die dieses Jahr anstanden, verliefen glatt und zügig. Der bisherige Vizepräsident des Corpus catholicum, Gian Derungs (Lumbrein), wurde für die Amtsdauer 2021/23 einstimmig und mit grossem Applaus zum Präsidenten des Corpus catholicum gewählt.

Ins freigewordene Amt des Vizepräsidenten folgte Martin Suenderhauf (Chur), der ebenfalls einstimmig gewählt wurde. Als Aktuar wurde Beat Sax (Chur) in seinem Amt einstimmig bestätigt. Die bisherigen Mitglieder der Verwaltungskommission, Präsident Thomas Bergamin (Zizers), Silvia Casutt-Derungs (Falera), Filip Dosch (Cunter) und Rodolfo Fasani (Mesocco), wurden wiedergewählt. Das fünfte Mitglied, Generalvikar Jürg Stuker, wurde neu vom Bischof in die Verwaltungskommission delegiert.

Als neuer Präsident der Geschäftsprüfungskommission (GKP) für die Amtsperiode 2021/2023 wurde Robert Willi (Chur) gewählt. Neu in die GKP wurde Martin Binkert (St. Moritz), die anderen Mitglieder in globo einstimmig gewählt.

Die Rekurskommission für die Amtsperiode 2022/25 setzt sich folgendermassen zusammen: Das bisherige Mitglied Ilario Bondolfi (Chur) wurde einstimmig zum neuen Präsidenten der Rekurskommission gewählt. Die restlichen Mitglieder – davon neu Michel Castelli (Li Curt), Nicole Kunz



Herzliche Stimmung im Corpus catholicum: Gian Derungs (Präsident des Corpus catholicum), Bischof Joseph Maria und Thomas Bergamin (Präsident der Verwaltungskommission) nach der ordentlichen Jahresversammlung.

(Stv., Chur) und Remo Cahenzli (Stv., Sagogn) – wurden einstimmig und in globo gewählt.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2020/2021 schliesst mit einem Überschuss von Fr. 98 745.21 und wurde einstimmig genehmigt. Es mussten keine Rückstellungen aufgelöst werden.

Der Voranschlag 2021/2022 rechnet mit einem Einnahmenüberschuss von gut Fr. 38 800. Sowohl das Protokoll der Jahresversammlung des Corpus catholicum als auch der Jahresbericht 2020/21 wurden einstimmig genehmigt.

Menschen als Abbild Gottes

Generalvikar Jürg Stuker stellte sich kurz in den drei Kantonssprachen vor und betonte, wie wichtig es ihm sei, mit den Menschen zu sprechen und sie als Abbild Gottes in den Mittelpunkt zu stellen. «Wir reden rasch über Menschen am Rande der Gesellschaft, doch machen nicht wir die Menschen zu «Menschen am Rande», nachdem wir uns in den Mittelpunkt gestellt haben? [...] Wenn wir nicht uns, sondern Jesus in die Mitte stellen, dann sind wir nicht länger eine egoistische, sondern eine christozentrische Kirche, dann sind wir die Kirche Jesu Christi.» Den Worten des Generalvikars folgte ein langer Applaus.

Kühne Visionen entfalten

Bischof Joseph Maria entfaltete das Thema «Synodalität» der Weltsynode 2023 und legte allen ans Herz, dem Aufruf zum Mitmachen Folge zu leisten.

Es gelte, kühne Visionen für die kommenden Jahre zu entfalten, betonte der Bischof. Es gehe um Integration, Wertschätzung von verschiedenen Kulturen, Sprachen, Interessen, politischen Richtungen und Weltanschauungen – und auch um

die Frage eines echten Dialogs. «Dialog besteht nicht bloss aus Reden und Besprechen, sondern setzt echtes Interesse, beständiges Zuhören und eine grosse Aufnahmefähigkeit voraus. Ich bin erst zum Dialog bereit, wenn ich von der tiefen Überzeugung ausgehe, dass das, was der andere mir sagen kann und sagen möchte, eine Bereicherung für mich wird», so der Bischof.

Die echte synodale Gesinnung entstehe wesentlich im gegenseitigen Zuhören. «Entscheidungen, Massnahmen und Bestimmungen der kirchlichen Synodalität haben keinen Selbstzweck. Es geht um eine Kirche, die sich selbst vergisst, die keinen Eigennutz sucht und keine Nabelschau pflegt», so die klaren bischöflichen Worte. Die jetzige Synode, die im Herbst 2023 zu Ende gehen wird, werde zuerst «nur» die synodale Entfaltung der Kirche zustande bringen. Wenn uns dies gelinge, werde man, gestützt und dank der partizipativen Wege, anschliessend die sogenannten heissen Eisen angehen können. Der Bischof schloss mit einem Appell, bei synodalen Umfragen aktiv mitzumachen. Die Versammlung dankte mit einem langen Applaus und einer Flasche Wein. (sc)

Aktive Beteiligung bis 30.11.: www.wir-sind-ohr.ch

KALENDER DER RELIGIONEN

Ein Weihnachtsgeschenk für all jene, die sich für die verschiedenen Religionen dieser Welt interessieren oder Religionsunterricht erteilen.



Nicht nur in der jüdischen und christlichen Religion spielen Berge eine bedeutende Rolle – denken wir an Moses am Sinai oder an Jesu Bergpredigt. Auch in anderen Glaubensrichtungen werden Berge oft als privilegierte Orte der Begegnung von Himmel und Erde, von menschlicher und göttlicher Welt wahrgenommen.

Berge, Hügel und Gebirgsmassive sind sehr oft mit Gründungsmythen, Symbolen und Riten befrachtet und in nahezu allen bekannten Religionen spirituell bedeutsame Orte.

Nebst eindrucklichen Bildern bietet der Kalender «Berge – Stätten des Heiligen» viel Wissenswertes: So listet er die Daten der wichtigsten Feste und Feiertage auf und unterstützt damit auch die Zusammenarbeit in religiös gemischten Teams. Von Éditions Agora und IRAS COTIS gemeinsam erstellt, reicht er jeweils von September bis Dezember des Folgejahres und eignet sich auch für den Unterricht in Schulen.

Der Kalender behandelt jährlich ein Thema und beleuchtet es monatlich im Hinblick auf unterschiedliche religiöse Traditionen. Ein persönlicher Code auf dem Kalender ermöglicht den Zugang zu einer grossen Auswahl an Begleitmaterial auf der Website www.kalender-der-religionen.ch. (pd/sc)

Bestellungen unter kalender@iras-cotis.ch, Fr. 15.–

AGENDA IM DEZEMBER

BREIL/BRIGELS



Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 41
7165 Breil/Brigels
info@pleiv-breil.ch
www.pleiv-breil.ch

Plevon sur Sajan

Telefonin 079 131 45 07
plevon@pleiv-breil.ch

Secretariat

Petronella Meier-Spescha
Telefon 081 941 17 18
info@pleiv-breil.ch

Survetschs divins

Mesjamna, igl 1. da december

09.30 Breil: S. Messa

2. dumengia d'advent

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 4 da december

17.00 Breil: Survetsch divin dil
Plaid (s. Clau)

17.00 Danis: Survetsch divin dil
Plaid (s. Clau)

17.00 Dardin: Survetsch divin dil
Plaid (s. Clau)

Dumengia, ils 5 da december

09.00 Andiastr: S. Messa

Mardis, ils 7 da december

s. Ambrosi

07.00 Dardin: S. Messa da rorate
17.00 Andiastr: S. Messa da rorate
en casa da scola

Mesjamna, ils 8 da december

Immaculada concepziun da Maria

07.00 Breil: S. Messa da rorate

Gievgia, ils 9 da december

07.00 Danis: S. Messa da rorate

3. dumengia d'advent

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 11 da december

17.30 Danis: S. Messa per la
dumengia cun penetienza
Mf Cristina Spescha-
Cavigelli

19.00 Andiastr: S. Messa per la
dumengia
Mf Hans Sgier; Sofia
Sgier-Spescha

Dumengia, ils 12 da december

09.00 Dardin: S. Messa
Mf Sep Fidel Schlosser-
Walder e pv.; Sep Antoni
Carigiet-Cavegn; Mengia
Casanova-Desax

10.30 Breil: S. Messa cun
penetienza
Mf Anton Barclamiu Muoth;
Otto ed Anna Fryberg-
Candinas cun feglia Margrita

Mardis, ils 14 da december

17.00 Dardin: S. Messa
Trentavel da Rosa Marga-
retha Cahannes-Deplazes

Mesjamna, ils 15 da december

09.30 Breil: S. Messa

4. dumengia d'advent

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 18 da december

17.30 Breil: S. Messa per la
dumengia
Arrivada dalla glisch da
Betlehem
Trentavel Pius Anton Albin
Mf Angelo e Celestina
Zamuner-Balet; Giacun
Antoni Vinzens-Moro e fam.

19.00 Dardin: S. Messa per la
dumengia cun penetienza
Arrivada dalla glisch da
Betlehem

Dumengia, ils 19 da december

09.00 Danis: S. Messa
Arrivada dalla glisch da
Betlehem
Mf Philomena Ptak-Alig;
Theresa Friberg; Barla
Catharina Friberg; Maria
Ursula Friberg-Maissen
(la davosa ga)

10.30 Andiastr: S. Messa
Arrivada dalla glisch da
Betlehem
Mf Claudio Sgier-Klaiss;
Rosa Dietrich-Stutz

Mesjamna, ils 22 da december

09.30 Breil: S. Messa

Vigelgia fiasta da Nadal

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem

Venderdis, ils 24 da december

17.30 Danis: Survetsch divin da
famiglia

19.30 Andiastr: S. Messa

21.30 Breil: S. Messa

Fiasta da Nadal

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem

Sonda, ils 25 da december

09.00 Breil: S. Messa

11.00 Dardin: S. Messa

Dumengia dalla s. Famiglia

Unfrenda per ils basegns dalla pleiv

Dumengia, ils 26 da december

09.00 Danis: S. Messa
Mf Philomena e Marcel
Bearth-Maissen cun fegl
Hans; Isabella Beer-Bearth

10.30 Andiastr: S. Messa

Mardis, ils 28 da december

Ils affons innocents

09.30 Dardin: S. Messa

Mesjamna, ils 29 da december

s. Tumasch

09.30 Breil: S. Messa

17.00 Andiastr: S. Messa

Gievgia, ils 30 da december

09.30 Danis: S. Messa

S. Silvester

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Venderdis, ils 31 da december

- 09.30 **Dardin:** S. Messa per la fin digl onn 2021
Mf Emil Carigiet-Schwarb e fam.
- 17.00 **Andiast:** S. Messa per la fin digl onn 2021
- 23.30 **Breil:** Devoziun per la fin digl onn 2021

Communicaziuns

Penetienzia duront igl advent

Il temps d'advent vul esser in temps da preparaziun interna per la fiasta da Nadal. Vus haveis la caschun per far penetienzia duront messa:

- Andiast:** Sonda, ils 27 da november, allas 17.30 uras
- Danis:** Sonda, ils 11 da december, allas 17.30 uras
- Breil:** Dumengia, ils 12 da december, allas 10.30 uras
- Dardin:** Sonda, ils 18 da december, allas 19.00 uras

Rorate

El temps d'advent celebren nus en tuttas pleivs in survetsch divin da rorate che survegn entras il stgir e la glisch dallas candeilas ina tempra tut speciala. Muort la situaziun actuala vegn desistiu uonn dad organisar il solver communabel. Persuenter vegn semtgau in'alternativa che secumporta cul concept da schurmetg.

- Dardin:** Mardis, ils 7 da december, allas 7.00 uras
- Andiast:** Mardis, ils 7 da december, allas 17.00 uras en casa da scola
- Breil:** Mesjamna, ils 8 da december, allas 7.00 uras
- Danis:** Gievgia, ils 9 da december, allas 7.00 uras



Glisch da Betlehem

La glisch da Betlehem che vegn envida da el liug dalla naschientscha da Jesus arriva era uonn en nossas pleivs: Nus retschevein la glisch da Betlehem en tuttas pleivs.

- Breil:** Sonda, ils 18 da december, allas 17.30 uras, s. messa
- Dardin:** Sonda, ils 18 da december, allas 19.00 uras, s. messa
- Danis:** Dumengia, ils 19 da december, allas 09.00 uras, s. messa
- Andiast:** Dumengia, ils 19 da december, allas 10.30 uras, s. messa

Las candeilas specialas san vegnir retragas en baselgia e cuostan CHF 9.00.

Battens



Retschiert il sogn sacrament dil Batten han: Ils 2 d'october 2021 **Maura Capaul**, affon da Nicole e Curdin Capaul. Ils 24 d'october 2021 **Mia Caviezel**, affon d'Andrea e Livio Caviezel. Ils 21 da november 2021 **Levi Luis Cavegn**, affon da Nicole e Simon Cavegn.

Nus giavischein allas giuvnas famiglias tut bien sin lur via da cardientscha.

Engraziaments

Unfrenda da cureisma 2021 per SILL INDIA



Mes cars amitgs
La summa che vus haveis contribuì duront il temps da cureisma 2021 all'uniun SILL INDIA ei vegnida dabien a dus projects.
Nus havein susteniu in luvratori da produziun en ina scola publica, ella quala la plipart dil affons s'audan tier la grupa d'affons da premhabitants (adivas) ch'ei restai anavos ni per part emblidai. E plinavon havein nus saviu baghegiar ina pintga stizun (in pign kiosc), nua ils products ch'ils affons fabricheschan san vegnir vendi. Las entradas ord las venditas vegnan dabien als pli paupers affons, aschia ch'els ston buca bandunar la scola.
Plinavon havein nus – en ina casa che vegn menada d'ina congregaziun reli-

giusa – endrizzau ina stanza da studi per scolaras e scolaras dalla grupa da premhabitants.

En num dil personal, dil affons e dil geniturs da omisdus instituziuns less SILL INDIA admitter a vus tuts, prezias donaturs, in grond engraziament. Omisdus instituziuns vegnan sustenidas da SILL INDIA.



Dieus paghi per vies generus sustegn
sur Sajjan, president SILL INDIA

Decoraziuns e flurs en tuttas baselgias

Cordial engraziament per Vossas breigias da decorar nossas baselgias adina cun bialas fluras ed aunc bia auter ch'ei adina adattadas allas fiastas da baselgia. Per Andiast: Anita Tuor, per Breil e Danis: Anna Manetsch e per Dardin: Heidi Cahannes



Anceinza



Numnasontga e di da Rogaziun federala



FALERA – LAAX



Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 39
7031 Laax
www.pleiv-laax-falera.ch

Plevon

Sur Bronislaw Krawiec
Telefon 081 921 41 12
br.secular@hotmail.com

Secretariat

Lea Steiner-Flury
Telefon 076 406 41 12
kath.kirche.laax@bluewin.ch

Uras d'avertura

Margis avonmiezgi: 9–11 uras
Per termins ordeifer quei temps
contonschis Vus la secretaria
per telefon 076 406 41 12

Patratg sin via

La sontga famiglia

Caras parochianas, cars parochians

Daco ha Diu gest tscherniu Maria e Giuseppe sco geniturs da Jesus? Savein nus emprender enzatgei dad els? Tgei differenziescha la sontga famiglia da nossas famiglias? Daco muenta l'egliada sin la stalla da Nadal adina puspei nos cors?

Nadal ei la fiasta dalla famiglia. Cun tut il bi, denton era cun tut il pesond che s'auda tier ina famiglia. Nus tuts giavischin ina buna famiglia e pitin cun ils problems da nos confamigliars. Perquei fa ei senn da magari haver Jesus, Maria e Giuseppe avon egl e sedumandar: Co veseva lur veta da famiglia ora, lur lavur, lur veta religiosa? Ei fa surstar ch'ei vegn strusch rapportau els Evangelis dils trenta onns che Jesus ha passentau a Nazaret. Mo treis ga intervegn Diu en

la veta da Giuseppe e sia famiglia: Tier las nozzas cun Maria, tier la fuigia ell'Egipta e tier il retuorn a Galilea da Nazaret.

En quels maletgs biblics ei zuppau dabia. Mo enzatgei vegn dil tutfatg clar ellas pli impurtontas staziuns dalla veta da Giuseppe e Maria: Els vegnevan purtai dad ina profunda confidenza enten Diu. Tier els era Diu adina da casa. La forza dalla veta survegnevan els ord ils plaids ch'igl aungel haveva detg ad els: «Buca teme!»

L'organisaziun dalla veta dalla famiglia da Nazaret ei in'orientaziun per nossa veta da famiglia. Per ina buna convivenza eis ei necessari da setener ensemen, sefidar enten Diu, ir ensemen leu nua ch'ei fa basegns dad ir, tener ora e supportar quei ch'ei grev e nunenconuscent.



Possi la sontga famiglia da Nazaret era menar nossas famiglias tier cuminonzas religiosas e loghens d'oraziun, tier veras scolas d'educaziun e pintgas Baselgias. Possi ella svegliar en nossas famiglias il plascher per la valor e la sontgadad dalla famiglia, per sia muntada e bellezia tenor il plan da Diu.

Vies sur Bronislaw

Die Heilige Familie

Liebe Leserin, lieber Leser

Warum hat Gott Maria und Josef gewählt, die Eltern von Jesus zu sein? Können wir etwas von ihnen lernen? Was unterscheidet die Heilige Familie von unseren Familien? Warum rührt die Betrachtung der Krippe jedes Mal unsere Herzen?

Weihnachten ist das Fest der Familie. Mit all den schönen und all den schwierigen Momenten, die zur Familie gehören. Wir alle wünschen uns eine gute Familie und leiden unter den Problemen unserer Familienmitglieder. Deshalb ist es sinnvoll, uns Jesus, Maria und Josef vor Augen zu führen und uns zu fragen: Wie sah ihr Familienleben, ihre Arbeit,

ihr religiöses Leben aus? Es ist erstaunlich, dass die Evangelien fast gar nichts über die dreissig Jahre berichten, die Jesus in Nazareth verbracht hat. Nur drei Mal greift Gott in das Leben Josefs und seiner Familie ein: Bei der Heirat mit Maria, bei der Flucht nach Ägypten und bei der Rückkehr nach Galiläa in Nazareth.

In diesen biblischen Bildern ist so vieles versteckt. Doch eines wird in den wichtigsten Lebensstationen von Josef und Maria klar: Sie wurden von einem tiefen Gottvertrauen getragen. Bei ihnen war Gott immer zu Hause. Die Lebenskraft haben sie aus den Worten bekommen, die einst der Engel zu ihnen sprach: «Fürchtet euch nicht!»

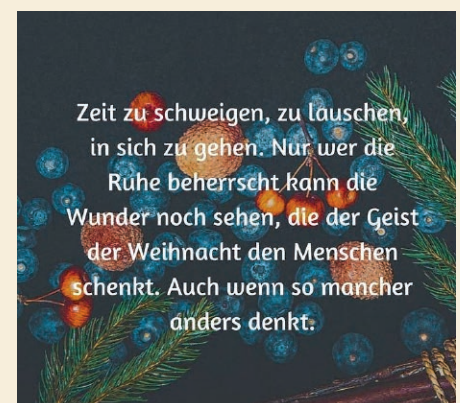
Die Lebensgestaltung der Familie von Nazareth ist letztlich eine Orientierung für unser Familienleben. Für ein gelungenes Zusammenleben gilt es, zueinander zu stehen, auf Gott zu vertrauen, gemeinsam dorthin zu gehen, wohin gegangen werden muss, auszuhalten und zu ertragen, was unbekannt und schwierig ist.

Möge die Heilige Familie von Nazareth auch unsere Familien zu Orten der Glaubensgemeinschaft und zu Räumen des Gebetes, zu wahren Schulen der Erziehung und zu kleinen Hauskirchen führen. Möge sie in allen die Begeisterung für den Wert und die Heiligkeit der Familie, für ihre Bedeutung und Schönheit im Plan Gottes erwecken.

Ihr Pfarrer Bronislaw

Da cor

giavischin nus a Vus ed a Vossas famiglias in benediu temps d'advent, grazias fiastas da Nadal ed in pascheivel e ruasseivel onn 2022.



Communicaziuns per Falera

Devoziun tier la glisch da Betlehem

Dumengia, ils 19 da december
allas 19 uras

La glisch da Betlehem che vegn era numnada la glisch dalla pasch, sclarescha en nosa baselgia.

Nus fagein in cordial beinvegni a tut ils affons e carschi da prender part alla devoziun. Silsuenter astga la glisch dalla pasch vegnir purtada tier vus a casa cun ina candeila che vegn messa a disposiziun en baselgia.

Survetsch divin dil plaid per la Vigelgia da Nadal

Vendregis, ils 24 da december
allas 17 uras

Il survetsch divin vegn embellius cun cant e musica da nos affons.
Per quei survetsch divin vala in obligatori da certificat.

Devoziun e benedicziun pils affons e famiglias avon la stalla

Dumengia, ils 26 da december
allas 18 uras

Tema: Las quater glischs dil pastur Simon (Gerda Marie Scheidl e Marcus Pfister)



Tut ils affons e lur famiglias ein cordialmein envidai da prender part alla devoziun che vegn embellida cun cant da nos affons. Duront la devoziun dat sur Bronislaw a tut ils presents la benedicziun.

In special beinvegni fagein nus als baptizands e lur famiglias che han festivau il batten el decuors dils davos dus onns. A caschun dalla devoziun vegnan las tschittas che pendeven tochen uss en baselgia surdadas allas famiglias.

Nus selegrein da saver beneventar vus en baselgia.

sur Bronislaw ed Irena

Messa d'engraziament per la fin digl onn 2021

Vendregis, ils 31 da december
allas 17 uras

Lein engraziar a Diu per tut il bien ch'el ha regalau a nus quest onn che va prest a fin.

Communicaziuns per Laax

Messa Rorate

Dumengia, ils 5 da december
allas 6.30 uras

Uonn vegn la messa da Rorate a Laax preparada da scolaras e scolaras dalla 5-avla classa. Ils affons levan voluntaria-mein fetg baul quella dumengia per festivar ensemen cun nus la messa dalla glisch.

Silsuenter envida il Cussegl pastoral nus da guder il solver communabel che vegn survivius ella Sentupada.

Ils affons dalla 5-avla classa cun lur catecheta Stefanie Kälin

Devoziun d'advent ecumena organisada dall'Uniun da dunnas

Vendregis, ils 17 da december
allas 19 uras
cun ser Daniel Hanselmann ed ina grupp da dunnas

Tema: La via viers Betlehem

Cordial invit a nosa devoziun d'advent ecumena che vegn preparada dall'Uniun da dunnas Laax en collaboraziun cun il plevon dalla pleiv reformada Sagogn Laax Falera, ser Daniel Hanselmann.

La devoziun ei per in e scadin; per nos seniors, per las dunnas, per ils affons e per tut ils interessai. Ensemen lein nus semetter sin via viers Betlehem.

La glisch da Betlehem che vegn era numnada la glisch dalla pasch, sclarescha quella sera en nosa baselgia. Vus essas cordialmein envidai da purtar la glisch dalla pasch tier vus a casa cun ina candeila che vegn messa a disposiziun en baselgia.

S. Messa da laud

Dumengia, ils 19 da december
allas 18.30 uras
cun sur Tomasz Piotr Drwal



Cordial invit a nosa messa da laud cun musica nova, moderna e spirituala e cun ina liturgia ed oraziuns per part cumplettadas cun acustica, graficas ni elements visuals.

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

Devoziun e benedicziun pils affons e famiglias avon la stalla

Dumengia, ils 26 da december
allas 17 uras

Cars affons, era uonn lein nus s'entupar da S. Stiafen avon la stalla per festivar la naschientscha da Jesus.



Bugen envidein nus vus affons cun vos geniturs, tats e tattas da passentar cun nus in mument da cumpignia e quietezia. Duront la devoziun dat sur Bronislaw a tut ils presents la benedicziun.

Nus selegrein da saver beneventar vus en baselgia.

sur Bronislaw, Patrizia e Loredana

Concert el rom dil «flimsfestival»

Glendisgis, ils 27 da december
allas 18 uras en baselgia

Igl «ensemble le phénix» suna cun instruments historics treis differentes quartets d'instruments ad artg; in Haydn prematur, in Richter expressiv ed in Stamitz migeivel.



Reservaziun ed informaziun sin:
www.flimsfestival.ch

FALERA



Adatg: Per la devoziun e la messa dalla Vigelgia da Nadal sco era per la messa da Nadal vala in obligatori da certificat per persunas sur 16 onns.

Messas

Vendergis, ils 3 da december

19.00 S. Messa
Mfp Christian Casutt-Casutt

2. dumengia d'advent

Dumengia, ils 5 da december

10.15 S. Messa dil tierz per
Maria Caduff-Cortesi
19.00 Devoziun d'advent

Mesjamna, ils 8 da december

19.00 S. Messa
Mfp Gion Chistell-Casutt

Vendergis, ils 10 da december

18.30 Caschun da prender
penetienzia
19.00 Devoziun da penetienzia

3. dumengia d'advent

Dumengia, ils 12 da december

09.00 S. Messa

Mesjamna, ils 15 da december

19.00 S. Messa
Mfp Gallus Casutt

Vendergis, ils 17 da december

19.00 S. Messa
Mfp Maria Mengia
Casura-Cathomen

4. dumengia d'advent

Dumengia, ils 19 da december

10.15 S. Messa
18.30 a Laax: S. Messa da laud
cun sur Tomasz Piotr Drwal
19.00 Devoziun tier la glisch
da Betlehem

Mesjamna, ils 22 da december

19.00 S. Messa
Mfp Johanna Cajochen

Vigelgia da Nadal

Vendergis, ils 24 da december

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem
17.00 Survetsch divin dil plaid
cun cant e musica dils affons
**Per quei survetsch divin vala
in obligatori da certificat.**
22.00 S. Messa festiva da Nadal-
notg cun pader Ioannes
Chattopadhyay
Il Chor conta.
**Per quella messa vala in
obligatori da certificat.**

Fiasta da Nadal

Sonda, ils 25 da december

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem
10.45 S. Messa festiva da Nadal
Il Chor conta.
Duront il priedi ein ils
affons envidai da tedlar ina
historia ord la Bibla.
**Per quella messa vala in
obligatori da certificat.**

Fiasta da S. Stiafen

Fiasta dalla sontga famiglia

Dumengia, ils 26 da december

09.00 S. Messa
Mfp Christiana Camartin
18.00 Devoziun e benedicziun
pils affons e famiglias avon
la stalla

Vendergis, ils 31 da december

17.00 S. Messa d'engraziament
pigl onn 2021

Daniev

Sonda, igl 1. da schaner

10.15 S. Messa per l'entschatta
digl onn

Communiun dils malsauns a casa



Gievgia, ils 9 da december

Gievgia, ils 23 da december

mintgamai il suentermiezgi

Natalezis

S. Silvester, ils 31 da december

astga Agnes Cathomen-Thom festivar
siu 85-avel anniversari.

Nus gratulein cordialmein alla giubilara
e giavischein tut il bien, surtut buna
sanadad, la benedicziun dil Tutpussent
ed in legreivel gi da fiasta.

Cun quella caschun lein nus admetter
alla giubilara in ressentiu «Dieus paghi»
per tut ils survetschs prestai duront ils
davos onns en favur da nosssa cuminonza
e da nosssa pleiv.

Battens

Dumengia, ils 21 da november

ha Menduri, fegl da Kristina ed Andriu
Tschuor-Baumgartner retschiert il sogn
sacrament dil Batten.

Dumengia, ils 28 da november

ha Bigna, feglia da Cornelia e Rumetg
Cathomen-Caderas retschiert il sogn
sacrament dil Batten.

Nus beneventein cordialmein ils dus pi-
gnets ella cuminonza da nosssa Baselgia.
La benedicziun dil bien Diu accumpogni
els e lur famiglias tras lur veta.

Nos defuncts



Il Signur sur da veta e mort
ha clamau tier el:

Maria Caduff-Cortesi
naschida ils 21-6-1952
morta ils 24-10-2021

Segner, dai a Maria il ruas perpeten.
E la glisch perpetna sclareschi ad ella.
Ella ruaussi en pasch.

LAAX



Adatg: Per las messas dalla Vigelgia da Nadal e da Nadal vala in obligatori da certificat per persunas sur 16 onns.

Messas

Gievgia, ils 2 da december

09.15 S. Messa
Mfp Mathias Gliott-Cantieni

2. dumengia d'advent

Dumengia, ils 5 da december

06.30 S. Messa Rorate
Silsuenter solver per tuts
ella Sentupada.

Margis, ils 7 da december

19.00 S. Messa
Mfp Guido Isenring-
Maissen

Gievgia, ils 9 da december

09.15 S. Messa
Mfp Frena Arpagaus-
Derungs

3. dumengia d'advent

Dumengia, ils 12 da december

10.15 S. Messa caudonn per
Jakob Stoffel-Coray
18.30 Caschun da prender
penetienzia
19.00 Devoziun da penetienzia

Margis, ils 14 da december

19.00 S. Messa
Mfp Luisa Cavelti-Lengnauer

Vendergis, ils 17 da december

19.00 Devoziun d'advent ecumena
organisada dall'Uniun da
dunnas

4. dumengia d'advent

Dumengia, ils 19 da december

18.30 S. Messa da laud
cun sur Tomasz Piotr Drwal

Margis, ils 21 da december

19.00 S. Messa
Mfp Ignaz Cavelti

Vigelgia da Nadal

Vendergis, ils 24 da december

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem

17.00 HI. Messe in Murschetg
(Deutsch)

Für diesen Gottesdienst gilt
eine Zertifikatspflicht.

22.00 S. Messa festiva da
Nadalnotg

Il Chor mischedau conta.
Per quella messa vala in
obligatori da certificat.

Fiasta da Nadal

Sonda, ils 25 da december

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem

09.30 S. Messa festiva da Nadal
Il Chor viril conta.

Per quella messa vala in
obligatori da certificat.

17.30 HI. Messe in Murschetg
(Deutsch)

Fiasta da S. Stiafen

Fiasta dalla sontga famiglia

Dumengia, ils 26 da december

10.15 S. Messa
Mfp Maria Schärer-Camathias
17.00 Devoziun e benedicziun
pils affons e famiglias avon
la stalla

Gievgia, ils 30 da december

09.15 S. Messa
Mfp Judith Cahannes

Vendergis, ils 31 da december

17.00 a Falera: S. Messa d'engra-
ziament pigl onn 2021

Daniev

Sonda, igl 1. da schaner

09.00 S. Messa per l'entschatta
digl onn
17.30 HI. Messe in Murschetg
(Deutsch)

Communiun dils malsauns a casa



Mesjamna, ils 15 da december il suentermiezgi

Bugen viseta sur Bronislaw nossas pa-
rochianas e nos parochians e porta a tgi
che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da con-
tactar il secretariat dalla pleiv sche quei
survetsch vegn giavischaus per persunas
ch'ain aunc buc annunziadas.

Natalezis

Mesjamna, ils 15 da december

astga **Brida Ardüser-Cavelty** festivar siu
85-avel anniversari.

Nus gratulein cordialmein alla giubilara
e giavischein tut il bien, surtut buna
sanadad, la benedicziun dil Tutpussent
ed in legreveil gi da fiasta.

Communicaziuns

Cordial engraziament

Nossa fideivla conlvrera **Carlina
Caviezel** va cun la fin digl onn en sia
beinmeritada pensiu. Nus engraziein
cordialmein ad ella per siu engaschi
e sia gronda lavur prestada per nossa
cuminonza durant ils davos buca meins
che 30 onns.

Da cor giavischein nus a ti Carlina che ti
sappies guder tiu temps da pensiu en
buna sanadad e cuntentientscha.

Cordial beinvegni

La suprastonza dalla pleiv ha tscher-
niu **Patricia Caduff** da Glion e **Franco
Costante** che stat a Laax sco novs
calusters da nossa pleiv. Els entschei-
van lur nova incumbensa l'entschatta
december. Plinavon surpren signur
Costante la lavur sco pedel da nossa
baselgia, dalla Sentupada e dalla Casa
Pervenda.

Da cor fagein nus ad els dus in cordial
beinvegni en nossa cuminonza. Nus
giavischein bia plascher e satisfacziun
en lur nova funcziun e sperein sin ina
buna collaboraziun.

**ILANZ/GLION –
SAGOGN – SEVGEIN –
SCHLUEIN**



Kath. Pfarramt Ilanz
Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz
Telefon 081 925 14 13
kathpfarramtlanz@kns.ch
www.pfarrei-ilanz.ch

Alfred Cavelti, Pfarrer
Natel 079 428 40 04

Marcus Flury, mitarbeitender Priester
Telefon 081 544 58 24
Natel 079 703 54 82
marcus.flury@kns.ch

Flurina Cavegn, Pastoralassistentin
Natel 079 741 90 49
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

Armin Cavelti, Seelsorgehelfer
Natel 079 651 30 11
armincavelti@sunrise.ch

Benny Meier Goll, Jugendarbeiter
Natel 079 741 92 25
benny@kns.ch

Grusswort

Caras parochianas e cars parochians

«Alles beginnt mit der Sehnsucht». Diese Worte stehen am Anfang eines Gedichtes der Schriftstellerin Nelly Sachs. Sehnsucht ist für wahr Triebfeder manch neuen Weges und vieler Veränderungen. Sie ist ein starkes, inniges Gefühl. Sehnsucht kommt aus der Tiefe, kann bisweilen sogar schmerzhaft sein. Und sie blickt immer nach vorne. Sehnsucht und Advent – das passt zusammen. Im Advent blicken wir ebenfalls nach vorne, Richtung Weihnachten. Advent ist nicht nur eine Zeit, sondern

auch ein Gefühl, geprägt von Sehnsucht. Diesem Gefühl werden wir jedoch nicht gerecht, wenn wir schon in der Adventszeit Weihnachten herbeizaubern, indem wir reich geschmückte und beleuchtete Christbäume bereits am ersten Advent aufstellen. Und ebenso wenig, wenn an Stelle der Advents- schon Weihnachtslieder erklingen und die Büchsen mit den frischen Weihnachtsguetzli vor dem grossen Fest leergegessen sind. Advent bedeutet warten, sehnsuchtsvolles warten. Sehnsuchtsvoll in Bezug auf das Kommen des Herrn in unsere Welt, auf das Licht, das die Dunkelheit durchbricht. Die Adventszeit soll – als Vorbereitung auf Weihnachten – von Kargheit, Stille und Einfachheit geprägt sein. Geben wir dem Advent die Chance, diese Sehnsucht in uns zu spüren und zu definieren. Dazu mag Ihnen das Adventsmotto unserer Pfarreien, «Sehnsucht/desideri», behilflich sein.

Lein ir plein desideri enviers Nadal, enten sentir en nus quei sentiment che stat all'entschatta da tontas vias.
Flurina Cavegn-Tomaschett



*Alles beginnt mit der Sehnsucht,
immer ist im Herzen Raum für mehr,
für Schöneres, für Grösseres.*

*Das ist des Menschen Grösse und Not:
Sehnsucht nach Stille,
nach Freundschaft und Liebe.*

*Und wo Sehnsucht sich erfüllt,
dort bricht sie noch stärker auf.*

*Fing nicht auch Deine Menschwerdung,
Gott, mit dieser Sehnsucht
nach dem Menschen an?*

*So lass nun unsere Sehnsucht
damit anfangen,
Dich zu suchen,
und lass sie damit enden,
Dich gefunden zu haben.*

Nelly Sachs

**Gottesdienste
Survetschs divins**

Die Covid-19-Schutzmassnahmen betreffend Zertifikat (3G) werden wir in unseren Pfarreien folgendermassen umsetzen:

Pfarrei Ilanz

Sonntagsgottesdienst mit Zertifikat
Wochentagsgottesdienst ohne Zertifikat,
mit Maske und Abstand

Las novas perscripziuns da Covid-19
risguardain nus suondontamein:

Sagogn

Dumengias e luverdis cun certificat

Schluein

Da principi senza certificat, cun maschina
e distanza. Tier survetschs divins nua
che nus quintein cun dapli che 50 per-
sunas pretendin nus il certificat.

Sevgein

Da principi senza certificat, cun maschina
e distanza. Tier survetschs divins nua
che nus quintein cun dapli che 50 per-
sunas pretendin nus il certificat.

Ob mit oder ohne Zertifikat – Sie haben
die Möglichkeit, einen Gottesdienst in
unseren Nachbarpfarreien zu besuchen,
der Ihren Bedürfnissen entspricht.

**1. Adventssonntag
1. Dumengia d'Advent**

Sonda, ils 27 da november

18.00 **Sevgein:** Survetsch divin
ecumen sil Piaz cun benedicziun
dils tschupials d'advent. Silsunter
porschla l'uniun da dunnas in apéro

Sonntag, 28. November

Dumengia, ils 28 da november

09.30 Uhr **Ilanz:** Familiengottesdienst
mit Segnung der Adventskränze

Dreissigster: Luzia
Schlosser-Caminada
Stiftmessen: Anna Fetz-Cerletti;
Maria Poltèra-Lang;
Carl Viktor und Lidia
Steiger-Arpagaus

11.00 **Sagogn:** Survetsch divin
da famiglia cun benedicziun
dils tschupials e dallas candeilas

17.00 **Schluein:** Survetsch divin
da famiglia cun benedicziun
dils tschupials. Ils affons contan
mf Gieri Gamboni-Camenisch;
Lorenz Beer-Bergamin (cun certificat)

Donnerstag, 2. Dezember09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier**Venderdis, ils 3 da december**09.00 **Schluain:** Survetsch divin eucaristic**2. Adventssonntag****2. Dumengia d'Advent****Sonda, ils 4 da december**18.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic
mf Gion e Luregn Giusep Alig; Hanspeter Cadalbert**Sonntag, 5. Dezember****Dumengia, ils 5 da december**09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
Stiftmessen: Markus Holländer; Adriana Strebel-Camenisch und Vito Camenisch; Trude und Josef Giger-Steinlechner; Giacun Coray-Soliva09.30 **Schluain:** Celebraziun dalla penetienza ed eucaristia10.45 **Sagogn:** Celebraziun dalla penetienza ed eucaristia
mf Risch e Judith Cavelti-Cavelti; Sofia Cavelti-Büla-cher; Toni Cavelti-Cavelti; Rest Giusep Caderas-Gartmann; Anna Ursula Cavelti-Cavelti; Andreas Cavelti-Rowold10.45 **Sagogn:** Bien gi Segner**Nossadonna immacolata****Mesjamna, ils 8 da december**09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic**Donnerstag, 9. Dezember**06.30 Uhr **Ilanz:** Rorategottesdienst, anschliessend Frühstück im Pfarreisaal (beides mit Zertifikat)**Venderdis, ils 10 da december**09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic**3. Adventssonntag****3. Dumengia d'Advent****Sonntag, 12. Dezember****Dumengia, ils 12 da december**07.00 **Sagogn:** Survetsch divin ecumen da rorate cun Armin Cavelti e ser Daniel Hanselmann en baselgia catolica Silsunter solver en casa pervenda (omisus cun certificat)07.00 **Sevgein:** Messa da rorate Silsunter solver en casa da scola09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis: Alfons und Magdalena Gartmann-Cavelti
Dreissigster: Catrina Cabernard-Klais

Stiftmessen: Gion Clau und Luisa Schlosser-Candinas

10.00 **Schluain:** Survetsch divin eucaristic
mf Gion Casutt**Montag, 13. Dezember**10.05 Uhr **Ilanz:** Bussfeier mit der 4. Klasse13.30 Uhr **Ilanz:** Bussfeier mit der 6. Klasse16.10 Uhr **Ilanz:** Bussfeier mit der 5. Klasse**Mesjamna, ils 15 da december**07.25 **Schluain:** Devoziun da penetienza pils scolars**Donnerstag, 16. Dezember****Gievgia, ils 16 da december**09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
15.10 **Sagogn:** Devoziun da penetienza pils scolars**Venderdis, ils 17 da december**09.00 **Schluain:** Survetsch divin eucaristic**4. Adventssonntag****4. Dumengia d'Advent****Sonntag, 19. Dezember****Dumengia, ils 19 da december**09.30 Uhr **Ilanz:** Bussfeier und Eucharistie
Dreissigster: Otmar Ventira-Gartmann

Jahresgedächtnis: Giovanna Demont-Giunta

Stiftmessen: Daniel Beccarelli; Ludwig und Tresa Spescha-Caduff; Willi und Georgina Manetsch-Cadruvi

09.30 **Schluain:** Survetsch divin eucaristic
mf Brida Coray10.45 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic11.00 **Sevgein:** Celebraziun dalla penetienza ed eucaristia**Heiligabend
Nadalnotg***Opfer für Kinderspital Bethlehem**Unfrenda per il spital da Betlehem***Freitag, 24. Dezember****Venderdis, ils 24 da december**16.30 **Sevgein:** Survetsch divin dil Plaid per famiglias (cun certificat)16.30 Uhr **Ilanz:** Ökumenische Weihnachtsfeier für Familien auf dem Landsgemeindeplatz (ohne Zertifikat)16.30 **Sagogn:** Survetsch divin da Nadal per ils affons e per famiglias a Sut Prei (senza certificat)18.00 **Schluain:** Survetsch divin festiv da Nadal, il chor conta (cun certificat)22.00 **Sagogn:** Survetsch divin festiv da Nadalnotg (cun certificat)22.30 Uhr **Ilanz:** Festgottesdienst der Heiligen Nacht, mitgestaltet vom Cäcilienchor (mit Zertifikat)**Hochfest Weihnachten
Fiasta da Nadal****Samstag, 25. Dezember****Sonda, ils 25 da december**09.30 **Sevgein:** Survetsch divin festiv cun cant dil chor (cun certificat)10.30 Uhr **Ilanz:** Festlicher Weihnachtsgottesdienst, mitgestaltet vom Cäcilienchor (mit Zertifikat)11.00 **Sagogn:** Survetsch divin festiv (cun certificat)16.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache**Stephanstag
S. Stiafen****Sonntag, 26. Dezember****Dumengia, ils 26 da december**09.30 Uhr **Ilanz:** Wortgottesfeier zum Fest der HI. Familie (mit Zertifikat)09.30 **Schluain:** Survetsch divin d'engraziament per la fin dils 2021
mf Antonia Camenisch-Riedi;

Margretha e Clara Coray (senza certificat)

10.45 **Sagogn:** Survetsch divin d'engraziament per la fin dils 2021 (cun certificat)

Jahreswechsel 2021/2022
Scumiada digl onn
2021/2022

Freitag, 31. Dezember

Venderdis, ils 31 da december

10.00 **Sevgein:** Survetsch divin d'engraziament per la fin dils 2021

17.00 Uhr **Ilanz:** Festlicher Gottesdienst zum Jahresende
 Stiftmessen: Hans und Paula Pfund-Riedi; Imelda Hossmann-Decurtins; Pauli und Chrstiana Vincenz-Vinzens; Hans und Catrina Neuwirth-Beer und Daniel Neuwirth (mit Zertifikat)

Samstag, 1. Januar 2022

Sonda, igl 1. da schaner 2022

10.30 Uhr **Ilanz:** Neujahrsgottesdienst für alle vier Pfarreien (mit Zertifikat)

10.30 **Schluein, Sagogn, Sevgein:** Survetsch divin eucaristic per tuttas quater pleivs a Glion (cun certificat)

Rosenkranzgebet

Jeweils am Montag (ausser am 27. Dezember) um 17 Uhr im Pfarreizentrum

Kloster der Dominikanerinnen

Während der Woche bleibt die Klosterkirche weiterhin geschlossen. Für Gottesdienst-BesucherInnen ist die Kirche für die Sonntagsliturgie zugänglich: **Samstag, 17.40 Uhr (1. Vesper), Sonntag, 7.30 Uhr (Laudes) und 10 Uhr (Eucharistiefeier) sowie die 2. Vesper um 17.40 Uhr.**

Heiligabend

Freitag, 24. Dezember

20.00 Uhr Weihnachtsmette

Hochfest von Weihnachten

Samstag, 25. Dezember

10.00 Uhr Festgottesdienst
 17.40 Uhr Feierliche Vesper

Stefanstag

Sonntag, 26. Dezember

10.00 Uhr Festgottesdienst
 17.40 Uhr Feierliche Vesper

Silvester

Freitag, 31. Dezember

06.30 Uhr Laudes und Eucharistiefeier
 17.40 Uhr Vesper (Lob und Dank)

Neujahr

Samstag, 1. Januar

10.00 Uhr Festgottesdienst
 17.40 Uhr Feierliche Vesper

Sowohl im Café Quinclas als auch in der Kirche **gilt 3G-Zertifikatspflicht.** Weitere Öffnungen bzw. Änderungen erfahren Sie jeweils auf der Homepage www.kloster-ilanz.ch.

Todesfälle/Mortoris



Toni Caduff-Brunner, Ilanz

Geboren 05.03.1934

Gestorben 19.10.2021

Luzia Schlosser-Caminada, Ilanz

Geboren 26.07.1938

Gestorben 19.10.2021

Catrina Cabernard-Klais, Ilanz

Geboren 04.11.1934

Gestorben 30.10.2021

Otmar Ventira-Gartmann, Ilanz

Geboren 21.12.1927

Gestorben 14.11.2021

Agatha Albin-Hürlimann, Ilanz

Geboren 30.01.1938

Gestorben 15.11.2021

Das ewige Licht leuchte ihnen.

Mitteilungen/Communicaziuns

«Sehnsucht/desideri»

So wie jedes Jahr steht auch dieser Advent unter einem Motto, einem Leitfadens. «Sehnsucht/desideri» soll es dieses Jahr sein. Sehnsüchtig warten wir auf Normalität, die nach der Pandemiezeit hoffentlich wieder eintritt. Sehnsuchtsvoll blicken wir im Advent aber auch nach vorne, Richtung Weihnachten. Das Gefühl der Sehnsucht wird einige gottesdienstliche Momente und Impulse während der Adventszeit prägen und uns einstimmen auf

die Zeit, in der wir sehnsuchtsvoll auf die Ankunft des Lichtes der Welt blicken.



Familiengottesdienst zum 1. Advent

«Wir sagen euch an den lieben Advent ...» Wenn dieses Lied nach dem Entzünden der ersten Kerze ertönt, dann ist wirklich Advent.

Wie andere Jahre feiern wir den Beginn des Advents in einem besonders gestalteten Gottesdienst, zu dem alle, insbesondere die Kinder, herzlich eingeladen sind.

Die Adventsdekorationen für die Kirche und nach Wunsch für zu Hause werden gesegnet. Bitte legen Sie diese auf oder vor die Seitenaltäre.



Kaffeestube der Missionsgruppe

Anlässlich des Adventsmarkts am **Samstag, 27. November**, servieren wir wie gewohnt im Pfarreisaal **ab 11 Uhr bis ca. 18 Uhr** warme und kalte Getränke, Gerstensuppe, Frucht-, Käse- und Gemüsewähen sowie Apfelstrudel. Der Erlös geht in die Kasse der Missionsgruppe zur Unterstützung von Projekten in den Ländern des Südens. Kommen Sie vorbei, um unsere Köstlichkeiten zu geniessen und um sich aufzuwärmen. Wir freuen uns, Sie zu bedienen.

Für den Besuch besteht Zertifikatspflicht.

Missionsgruppe Ilanz



Advent – Zeit der Busse Advent – temps da recon- ciliaziun

Mit viel Liebe gestalten wir während der Adventszeit unser Zuhause und bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor. Die Bussfeiern sind eine Hilfe, auch unser Inneres mit Liebe zu gestalten und uns auf das Kommen des Herrn vorzubereiten.

Die Bussfeiern werden als Teil der Eucharistie gefeiert und finden wie folgt statt:

Dumengia, ils 5 da december

allas 09.30 a Schluain

allas 10.45 a Sagogn

Sonntag, 19. Dezember

um 09.30 Uhr in Ilanz

Dumengia, ils 19 da december

allas 11.00 a Sevgein

Des Weiteren finden auch Bussfeiern für die Schülerinnen und Schüler statt. Die Daten sind dem Agendateil zu entnehmen.



Roratefeiern Survetschs divins da rorate

Es ist ein besonderer Moment, frühmorgens, vor Sonnenaufgang, den Weg zur Kirche unter die Füsse zu nehmen und diese ganz besondere Rorateliturgie zu feiern. Symbolisch wartet die Gemeinde in der dunklen Kirche auf das Kommen des Lichts, auf Christus. Herzliche Einladung zu diesem äusserst besinnlichen Moment mitten im Advent.

Nach dem Gottesdienst erwartet uns ein feines Frühstück in geselliger Runde.

Cordial invit a quei spezial mument d'Advent, cu il desideri per la glisch selai sentir. Suenter il survetsch divin stein nus aunc in mument ensemen tier in bien solver.

Ilanz	9. Dezember um 6.30 Uhr
Sagogn	12 da december allas 7.00 ecumen
Sevgein	12 da december allas 7.00



Friedenslicht Glisch da Betlehem

Am **dritten Adventssonntag, 12. Dezember**, wird das Friedenslicht aus Bethlehem in die Schweiz gebracht.

Am gleichen Tag, um ca. 20.40 Uhr, dürfen wir es auch in der Pfarrkirche Ilanz empfangen. Die Ankunft wird von einer kleinen Liturgie umrahmt.

Das Licht von Bethlehem brennt in der Kirche von Ilanz bis Dreikönig. Wir sind eingeladen, dieses Licht und seine Botschaft hinauszutragen in unsere kleine und grössere Welt.

La glisch vegn era purtada en las pleivs da Sagogn, Schluain e Sevgein. Ella arda leu e selegra dad era vegnir prida a casa tier Vus.



Das Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht.

Familien-Weihnachtsfeier 24. Dezember

Aus bekannten Gründen mussten wir letztes Jahr die Weihnachtsfeiern für Familien teilweise im Freien abhalten. Diese Alternative hat guten Anklang gefunden, sodass wir auch dieses Jahr in zwei Pfarreien daran festhalten. Wir freuen uns auf viele Familien. Nus selegrein sin biaras famiglias che festiveschan cun nus Nadal

Ilanz	16.30 Uhr ökumenisch auf dem Landsgemeindeplatz (ohne Zertifikat)
Sagogn	16.30 survetsch divin dil Plaid a Sut Prei (senza certificat)

Sevgein	16.30 survetsch divin dil Plaid en baselgia (cun certificat)
Schluain	18.00 eucaristia en baselgia (cun certificat)

Unterwegs zur Firmung Sin via viers la Creisma



Im Monat Dezember finden folgende Wahlanlässe der Firmanden statt: Mithilfe und Teilnahme an den Roratefeiern.

Wir freuen uns auch über eine rege Teilnahme der Firmanden am Familiengottesdienst am 1. Adventssonntag und an Weihnachten.

Lectio divina im Advent

Während der Adventszeit möchten wir mit Ihnen einen besonderen Weg des Bibellesens beschreiten; ein Weg, der uns hinführt zum Weihnachtsfest. Informationen rund um das Angebot sind im Pfarreiblatt des Novembers zu finden. Hier nochmals die Daten:



Die Treffen finden an folgenden Daten statt, jeweils um 19 Uhr im Pfarrzentrum Ilanz:

Mittwoch, 24.11.2021

Wort, das aufrichtet (Lk 21,5–7,25–26)

Mittwoch, 1.12.2021

Wort, das geschieht (Lk 3,1–6)

Mittwoch, 8.12.2021

Das weisende Wort (Lk 3,7–18)

Mittwoch, 15.12.2021

Wort voller Kraft (Lk 1,35–45)

Mittwoch, 22.12.2021

Wort, das sich ausbreitet (Lk 2,15–20)

Anmeldung bei Flurina Cavegn-Tomaschett, seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch, 081 925 14 13, 079 741 90 49.

Ausstellung einiger Werke von Tarcisi Cadalbert



Tarcisi Cadalbert, *Passion*

Ende November und Anfang Dezember findet in Sevgein die Ausstellung «a casa» des einheimischen Künstlers Tarcisi Cadalbert statt. Wir haben im Pfarreiblatt des Novembers darüber berichtet.

Die Vernissage findet am **Freitag, 26. November, um 18 Uhr in der katholischen Kirche in Sevgein** statt. Unter anderem mit einer Einführung von Pastoralassistentin Flurina Cavegn. Die Ausstellung ist am 26./27. und 28. November sowie am 3./4. und 5. Dezember geöffnet. Mehr Informationen unter www.tarcisi.ch

www.pfarrei-ilanz.ch

Pfarreigeschichte/Historia dalla pleiv
Unsere Homepage liefert nicht nur aktuelle Informationen, sondern informiert auch über längst Geschehenes. Als Unterseite jeder Pfarrei finden Sie interessante Details über die Geschichte Ihrer Kirche und Pfarrei. Hier einige Beispiele:

Ilanz



So präsentierte sich die Kirche von 1879 bis 1954

Sagogn

Ils paders premonstratensers ein stai responsabels tochen 1539 per la pastoraiziun. Quei onn han ins sligiau lur claustra da sogn Glieci a Cuera. Culla Missiun retica da 1633 tochen 1649, decidida digl uestg da Cuera, han paders caputschins sespruau da gudignar anavos ils reformai per la confessiun veglia.

Schluein

Denter 1710 e 1716 ei la baselgia, sco ella sepresenta oz, vegnida baghegiada. La baselgia ei vegnida consecrada il 20 da settember 1716 e dedicata a s. Pieder e s. Paul.

Sevgein

Ecclesiasticamein ha Sevgein fatg part entochen la reformaziun 1530/1537 dalla pleiv da Castrisch, ferton ch'ìls libers purs da Sevgein appartenevan politicamein als conts da Laax.

Mehr erfahren Sie auf unserer Homepage. Dapli intervegnis Vus sin nossa pagina-web.

Mit diesem Beitrag schliessen die Informationen zu unserer neuen Pfarreihomepage, die Anfang Jahr aufgeschaltet worden ist. Jeden Monat wurde eine Unterseite vorgestellt. Bitte konsultieren Sie auch in Zukunft regelmässig dieses Medium der Information und Verkündigung, damit Sie auf dem Laufenden bleiben.

Mitteilungen Ilanz/Glion



Samichlaus



Auch dieses Jahr lassen wir es uns nicht entgehen, dem Sankt Nikolaus mit seinen Gehilfen zu begegnen. Damit dies auch in Pandemiezeiten gelingt, lädt er die Familien wiederum zu einem Besuch in den Pfarreigarten unter der Linde ein (bei schlechtem Wetter im Pfarreisaal).

Sonntag/Montag, 5./6. Dezember, ab 17 Uhr

Um die Besuche der Familien zu koordinieren, ist eine **Anmeldung bis am 28. November unbedingt nötig. Wir bitten um eine ausschliesslich telefonische Anmeldung bei Marta Riedi**, da dabei noch Informationen ausgetauscht werden müssen, Tel. 081 925 32 73 oder Mobile 079 361 02 33.

Communicaziuns Sagogn



Survetschs divins da Nadal

Ils 24 da december ha liug in survetsch divin dil Plaid per famiglias **allas 16.30** a Sut Prei. Cunquei ch'el vegn festivaus el liber drova ei negin certificat.

Il survetsch divin da Nadalnotg ei **allas 22.00** e quel dalla fiasta da Nadal **ils 25 da december allas 11.00** omis dus cun certificat.

Communicaziuns Schluein

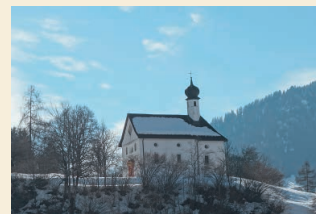


Survetsch divin da Nadal

Venderdis, ils 24 da december

Quei ch'ei secumprovau ils davos onns anfla era uonn continuaziun. Allas 18.00 ha liug il survetsch divin da Nadal cun contribuziun d'affons e cant dil chor. Per quei survetsch divin vala igl obligatori da certificat, perquei ch'igl ei da quintar cun dapli che 50 persunas.

Communicaziuns Sevgein



Survetschs divins da Nadal

La vigelgia da Nadal, **ils 24 da december allas 16.30** festivein nus era uonn in survetsch divin dil Plaid per e cun famiglias. Secapescha che tut ils parochians ein envidai.

Ils 25 da december ei l'eucaristia dalla fiasta cun cant dil chor. Per omis dus survetschs divins vala igl obligatori da certificat.

DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



Uffeci parochial

Sutvitg 28C
7144 Vella
www.pleiv-lumnezia.ch

Plevon

Sur Peter Aregger
Telefon 081 931 13 40
aregger.peter@bluewin.ch

Secretariat

Anita Sgier
Telefon 079 800 45 57
info@pleiv-lumnezia.ch

Messas

Mesjamna, igl 1. da december

08.30 Vignogn: S. Messa

Venderdis, ils 3 da december

17.00 Morissen: S. Messa e devoziun dil ss Cor da Jesus

2. dumengia d'advent

Dumengia, ils 5 da december

09.15 Vella/Pleif: S. Messa
Mfp Gion Battesta Derungs
10.30 Morissen: S. Messa
Trentavel per Cecilia
Collenberg-Caviezal

Mardis, ils 7 da december

18.00 Vella/s. Roc: S. Messa da Rorate
Mfp Luregn Antoni Casanova

Mesjamna, ils 8 da december

18.00 Degen: S. Messa da Rorate
Mfp Gion Risch Casanova,
Josef e Barla Caduff

Gievgia, ils 9 da december

18.00 Morissen: S. Messa da Rorate

Sonda, ils 11 da december

In suentermiezgi da project culs scolars dalla tiarza classa. Silsuenter

17.00 Morissen: S. Messa dalla dumengia cun participaziun dils affons
Mfp Melchior Montalta

3. dumengia d'advent

Dumengia, ils 12 da december

09.15 Vignogn: S. Messa
Mfp Gudegn e Cecilia Elisabeth Andreoli-Casanova
10.30 Degen: S. Messa
Caudonn per Clara Casanova-Sgier

Mesjamna, ils 15 da december

18.00 Vignogn: S. Messa da Rorate

Venderdis, ils 17 da december

17.00 Morissen: S. Messa
Mfp Balzer Collenberg

4. dumengia d'advent

Dumengia, ils 19 da december

S. Messa cun devoziun da penetienza

09.15 Vella/Pleif: S. Messa
Mfp Mariuschla e Gion Martin Solèr-Candrea
10.30 Morissen: S. Messa
Caudonn per Marius Collenberg-Caduff

Mesjamna, ils 22 da december

08.30 Vignogn: S. Messa

Vigelgia da Nadal

Venderdis, ils 24 da december

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem

17.00 Vella/Pleif: Eucaristia da Nadal
20.00 Degen: Eucaristia da Nadalnotg
22.00 Vella/Pleif: Eucaristia festiva da Nadalnotg
embellida dil chor Vignogn
Mfp Theres Kohler-Solèr

Nadal

Sonda, ils 25 da december

Unfrenda pil spital d'affons a Betlehem

09.15 Morissen: Eucaristia dalla fiasta
Mfp Maria Regina Caduff
10.30 Vignogn: Eucaristia dalla fiasta embellida dil chor

S. Stiafen

Dumengia, ils 26 da december

09.15 Degen: S. Messa
Mfp Gion Tumasch ed Angelina Caduff-Casanova,
Salvatore Cuccuru-Cabalzar
10.30 Vella/Pleif: S. Messa
Mfp Maria Cavegn-Mirl,
Lorenza Demont-Lombris

S. Silvester

Venderdis, ils 31 da december

Engraziament per igl onn partent
17.00 Morissen: S. Messa

Sin via viers Nadal

Tonscha igl Advent? Las quater jamnas per esser sin via tochen la fiasta da Nadal? Il temps d'advent porscha a nus diversas occasiuns e pusseivladads da far pass per pass e savischinar alla fiasta dalla naschienscha dil Segner Jesus. Dasperas vegn ins envidai da prender temps per tener eri, da prender pacific, ch'era las preparaziuns internas gartegian. Mo il temps va e stat buc eri, perquei eis ei grev da prender il temps ruasseivel. Ei dat strusch in' altra fiasta nua che las preparaziuns ein aschi grondas. Atgnamein va ei «mo» per la fiasta dalla naschienscha dil nies Salvader, il prenci dalla pasch. Mo per preparar tut igl entuorn per quella fiasta tonschan quater jamnas gia ditg buca pli. Las decoraziuns da Nadal ellas fatschentas entupein nus schon jamnas ni schizun meins avon la fiasta. Planisar, organisar, preparar cheu e leu, tut quei astga buc entscheiver memia tard sche la fiasta vul gartegiar.

Finfinala ei il giavisch era capeivels che la clara notg da Nadal sto esser ventireivla, buna e biala.

Il prighel da mintg'onn ei da buca piarder la survesta sur da tuttas preparaziuns. Entgins fan ina gliesta da pendenzas per agid, ch'ei forsa buc ina schliatta idea. Per enqualin fuss era in grond agid, da prender igl entir onn sco preparaziun: Viver la pasch, mintgatun scriver ina biala carta, envidar tier ina buna tscheina, far in car regal, procurar per ventireivlas sentupadas, ... pia viver quei che nus festivein da Nadal igl entir onn ora. Aschia ni aschia, jeu giavischel a tuts ina buna via viers las fiastas da Nadal. Possien tuttas preparaziuns gartegiar a vus senza surcargar, per veser tgei fretgs che la fiasta dil Salvader regala a nus per igl entir onn. Quei giavisch

EIN ALTER PROPHET FORDERT UNS NEU HERAUS

Vor gut 2800 Jahren lebte der Prophet Jesaja in einer Zeit von Unruhen, politischen Wirren und Krieg. Er ermutigte dazu, mehr auf Gott zu vertrauen als auf Grossmächte. Auch 2021 fordert er heraus.

Besonders in der Advents- und Weihnachtszeit hören wir in Gottesdiensten alttestamentliche Lesungen aus dem Buch des Propheten Jesaja. Deshalb gilt er auch als «Adventsprophet». Sein Name bedeutet übersetzt so viel wie «Gott rettet» und ist auch gleich das Programm des Propheten: Er spricht davon, wie Gott sein Volk durch alle schweren Zeiten und Nöte begleitet, ihm zu Hilfe eilt und es rettet.

Ist Gott wirklich Mensch geworden?

Ein Abschnitt aus dem Buch Jesaja ist mir besonders aufgefallen: «Ihr seid meine Zeugen und mein Knecht, den ich erwählt habe, damit ihr erkennt und mir glaubt und einseht, dass ich es bin. Vor mir wurde kein Gott geschaffen und auch nach mir wird es keinen geben.» (Kapitel 43, Vers 10) Hier spricht der Prophet den Glauben des Gottesvolkes an, der weniger ein Glaube an etwas sein soll, sondern vielmehr Vertrauen auf die Heilsmacht Gottes. So oft habe ich diesen Vers schon gehört –, und in dieser Adventszeit lässt er mich besonders aufhorchen. Als Getaufte haben wir doch den Auftrag, die Frohbotschaft Jesu zu verkünden, dass Gott alle Menschen liebt. Und so fordert mich Jesaja heraus, überraschende Fragen zu beantworten. Stellen Sie sich vor, Sie werden gefragt: Glauben Sie wirklich daran, dass Gott in Jesus Mensch geworden ist? Glauben Sie, dass Jesus wirklich gelebt hat? Am Kreuz gestorben und am dritten Tag von den Toten auferstanden ist?

Glaube als wertvollstes Geschenk

Aus tiefstem Herzen wünsche ich uns allen, dass wir ein überzeugtes und überzeugendes «Ja» sagen können, denn der Glaube an Gott ist das wertvollste Geschenk, das es gibt. Gott bestärkt, ermutigt und tröstet uns. Er schenkt uns Liebe, Zuversicht und Hoffnung. In einer Welt voller Wirren, Kriege und Not steht er uns bei und gibt uns Halt. Mit seinem Heiligen Geist gestärkt, können wir für das Gute eintreten.

Der Glaube garantiert nicht, dass ich nie in eine Krise gerate, er führt mich aber immer wieder aus der Krise heraus. Was bedeutet Glauben für mich? Glauben heisst für mich, in meinem Dasein einen



z.B. Christian Beutler (Keystone)

Sinn zu sehen und mit der Hilfe Gottes für andere Menschen da zu sein.

Gott vertrauen heisst, Mensch werden

«Advent» bedeutet «Ankunft» und wer auf die Ankunft von etwas oder jemandem wartet, bereitet sich vor. Gerade in dieser Adventszeit lade ich Sie ein: Halten Sie mitten im Alltag inne. Horchen Sie in sich hinein. Spüren Sie achtsam der Gegenwart Gottes nach. Und vertrauen Sie ihm. Denn auch wenn wir manchmal unsicher und zweifelnd unterwegs sind, Gott ist bei uns, wir sind in seiner umfassenden Liebe geborgen. Machen wir es wie er: Werden wir Mensch!

**+Joseph Maria
Bischof von Chur**

PLI PROFUND CHE NOSTALGIA

Tgei munt' advent e tgei Nadal?

Als cartents che han passantau lur affonza els vitgs romontschs, habiteschan oz denton ella bassa, fa ei tut curios el venter udend el temps d'advent canzuns sco «En Galile'a Nazaret fluresch'ina purschala; pli niebels ch'ell'ei Dieus sulet, ell' ei tut grond' e biala...» Ed il schar encrescher per quei nunemblideivel temps d'affonza crescha aunc dapli el desideri ch'anfla sia grond' expressiun en las canzuns «Neu Salvader, sogn Messias, empermess als perdavons...» ni «Salvader empermess a nus, neu giu sil mund disfortunus...» Tgei profund desideri, tgei grond schar encrescher semuossa en quels plaids plein melanconia. Oz tgunsch aunc pli fetg ch'els temps vargai.

Vegnin nus ruasseivels suenter envidar si ina ni l'otra candeila – ei sto gnanc esser quella dil tschupi d'advent – ed il selubir d'astgar seser giu en ruaus per entginas minutas, sesarvan patratgs che vegnien durant il mintgadi plitost alla cuorta ni mess bugen d'ina vart.

Tuttenina astgan els trer flad. Advent avon la candeila che arda derasa in'interna ruasseivladad e profunda pasch. La flomma pintga che mira sin nus. Il cauld ch'ella derasa. Quei savens exclusiv mument da schar trer flad l'olma arva en nus ina nova dimensiun. Advent sesarva pil spitgar. Spitgar sin la sentupada cun quei ch'ei divin. Quei

che schai profund en nies intern. Tenu ferm sut cozza. Quei che spetga gia daditg d'astgar trer flad. Nossas damondas. Nossas temas. Nossas speronzas. Silmeins inaga ad onn.

Tut quei anfla fuorma da s'exprimer en las melodias e plaids dallas canzuns numnadas ed autras cheu buc menziunadas.

Tgi che teidla incuntin musica ei cul temps suords enviars ella ni piarda il coc da quei ch'ella less raquintar a nus. Vegn denton mo tscheu e leu tedlau musica, survegn ella tut in'otra peisa ed attenziun da vart dils auditurs ed auditoras enneu. Lu ei quella musica per part bunamein palpabla e nus sminein da capir tgei ch'ella vul raquintar a nus. Il temps d'advent e Nadal ei bein semegliants a quei fenomen.

Tgi ha buca schon viu tscheu e leu ina larma els eglis dil vischin ni sez schon giu eglis tarlischonts durant il cantar «Clara notg de Nadal! Giu dal tron celestial eis vegnius, affon divin. In pursepen o car Bambin has per tgina vuliu.»

Sentiments lunsch stuschai naven ein sin in plum cheu. Senza vuler. Enamiez da nus. Sin nossas levzas ed en nos cors. E tuttenina survegnan nos desideris suenter in meglier mund ina fuorma ed ina adressa. «Neu Salvader, sogn Messias, empermess als perdavons...» Neu Salvader e gida nus da midar quei ch'ei buca bien. Gida nus ad anflar novas vias e novas sligaziuns. Regala a nus megliers patratgs. Meina nus ord il stretg dil temps. Ord sias manzegnias e faulzas empermisschuns ed ord la sclaveria dalla malsogna. Lai sclarir tia steila da Nadal sur la carstgaunadad ch'enquera ina via ord il stgir dil mintgadi. Lai damentar Nadal.

*Guido I. Tomaschett, Domat
Pictur-artist, scribent e diacon*



SOLO QUANDO UN ALBERO CADE

Il mese di dicembre è pieno di feste ecclesiastiche e secolari. Ma anche in questo periodo di festa, la gente muore inaspettatamente, perdiamo parenti e persone care. Nadia Valentini presenta quindi un «programma di contrasto».

Era un pomeriggio di una noiosa domenica qualunque; giornata piatta, piovosa, uguale a mille altre. Squilla il telefono. Una voce cristallina, familiare e fraterna mi avvolge! Irrompe il sole nella stanza! Voce gaia, fresca, burlona! Improvvisamente è festa! Le parole corrono intense insieme ai minuti... è passato troppo tempo! Ci congediamo dicendoci «dobbiamo assolutamente rivederci! Promesso? Sì! Dunque A PRESTO!»

Il giorno successivo, in quello che sembrava essere un lunedì QUALUNQUE... squilla il telefono. Una voce amica, compressa dall'urgenza della comunicazione, senza giri di parole, in maniera diretta e asciutta, inequivocabile annuncia: «catastrofico incidente MORTALE»... Era SOLO IERI che ci eravamo promessi A PRESTO!... Quello non era un lunedì qualunque, ma uno spartiacque terribile tra un prima e un DOPO. La morte prematura di una persona cara ci raggiunge come una deflagrazione, uno scoppio improvviso che genera dentro di noi nuovi «paesaggi»... niente è più come prima... siamo stati catapultati nel DOPO.

Nell'immediato DOPO scopriamo che i nostri sensi si bloccano. Viviamo sospesi, in apnea, senza dormire, bere, mangiare. Questo DOPO ha altre regole e ritmi. Tutto appare rovesciato. Gli altri sembrano essere al di là di un muro trasparente, ma alto ed ermetico. Si affollano e agitano per tentare di raggiungerci, portarci conforto. Non funziona. Sembra di essere come precipitati in un acquario ed essere diventati altro da ciò che eravamo PRIMA; nuove creature che hanno ben altri bisogni, in quanto attraversate da un'unica lancinante domanda: PERCHÉ? Disperatamente si cercano nuovi codici per decriptare l'accadimento tragico, le parole «per dirlo», raccontarlo, non ci sono, tantomeno per comprenderlo. Nel DOPO facciamo i conti con l'enormità dell'ASSENZA che si è aperta davanti e dentro di noi. Così tanto SPAZIO occupava? Così straordinariamente pervasiva e feconda la sua PRESENZA? Un solo essere ci manca e tutto sembra tremendamente spopolato! Profondo e vero quel detto che recita: «Solo quando un albero cade si ha la misura della sua altezza.» In questo DOPO si delineano nuove priorità, quanto fino ad allora ci sembrava necessario ora è diventato



superfluo. Quando si attraversa un LUTTO l'unico «nutrimento» – di cui abbiamo vitale necessità – è di natura spirituale. Abbiamo bisogno di grandi maestri e padri dello spirito, affinché ci illuminino l'oscurità nella quale ci siamo inabissati. Loro possono fornirci gli «strumenti» per orientarci nei «nuovi paesaggi». Papa Francesco ci ricorda che è sempre possibile ricominciare, anche dalle macerie. Il saggio filosofo cinese, Lao Tzu riflettendo sui forti cambiamenti che siamo chiamati ad affrontare dice «I nuovi inizi sono spesso mascherati da finali tragici.» I testi sacri ci aiutano a leggere e accogliere il Mistero della Vita in cui siamo immersi; li consultiamo perché ci suggeriscano dei «segnî», degli indizi per essere più pronti a cogliere la complessità della vita che è imprevedibile, insondabile; siamo noi che spesso tentiamo di semplificarla, pianificarla, costringerla in schemi predisposti, con l'illusione di poterla meglio controllare. Ma non è così! Invece dovremmo educarci al silenzio mutarsi dell'Assenza in una Presenza segreta e invisibile nella nostra vita. «Coloro che amiamo non sono più dove erano, ma sono ovunque noi siamo» (Sant'Agostino). Nel giardino condominiale dove viveva il mio amico fraterno, per ricordarlo, è stato piantato un albero che sembra essere il suo ritratto: colorato, generoso e forte. Presenza viva che si rigenera e porta frutti!

«Dio poi, che ha resuscitato il Signore, risusciterà anche noi con la sua potenza» (San Paolo).

Nadia Valentini, Roma

SALI, DIE KLEINE KÖNIGIN

Sali weiss, was sie will. Ihre Familie unterstützt die selbstbewusste 7-Jährige, damit sie trotz der seltenen Krankheit, an der sie leidet, eine möglichst normale Kindheit erleben kann. Eine Reportage von Andrea Krogmann aus Bethlehem.



Sali mit Geschwistern und Freundinnen.

«Lila, rosa, grün», lauten Salis Anweisungen an ihre Schwester. Die Mädchen spielen mit Steckbauteilen. Das gleiche himmelblaue Shirt, die passenden Shorts, die dunklen Haare hochgebunden. Hier an Salis Lieblingsplatz – dem Tisch im Wohnzimmer – gleichen sich die Mädchen aufs Haar. Nichts deutet darauf hin, dass Salis Beine sie nicht tragen. Sali hat spinale Muskelatrophie (SMA), eine seltene neuromuskuläre Erkrankung, die zu Muskelschwund, Lähmungen und verminderter Muskelspannung führt. Statistisch gesehen ist einer von 10 000 Menschen betroffen. Dem Krankheitsbild entsprechend kann Sali frei sitzen, aber nicht laufen.

«Alle sind Dickköpfe»

«Sali ist unsere kleine Königin, sie steht im Mittelpunkt und alle kümmern sich um sie», erzählt Mutter Iman. Will sie sich fortbewegen, ist das Mädchen auf Hilfe oder ihren Rollstuhl angewiesen. Um ins Haus zu kommen, muss die 7-Jährige getragen werden. Die ganze Familie bemüht sich aber, dass Sali so normal wie möglich aufwächst. Sie geht in die Schule und spielt gerne draussen mit ihren Cousinen und Cousins. «Wenn sie etwas nervt, beschwert sie sich.» Damit komme sie «ganz nach dem Rest der Familie, denn alle hier sind Dickköpfe.»

Keine von Salis jüngeren Geschwistern Siwar (6), Sila (4) und Gheena (2) hat von den Eltern das mutierte Gen geerbt, das für SMA verantwortlich ist. «Gott hat mich so gemacht», sagt Sali selbst-

bewusst, und mit diesem Satz beendet sie jede Diskussion über ihre Krankheit.

Drei schwere Lungenentzündungen

Als Sali etwa 10 Monate alt war, wollte sie laufen lernen, aber es ging nicht. Damit begann für die Familie aus dem abgelegenen Ort Dura südwestlich von Hebron eine Odyssee von Arzt zu Arzt. Erst ein Gentest brachte die Diagnose SMA, mit der sich die Familie 2020 an das Kinderspital in Bethlehem wandte. Seither wurde Sali drei Mal im Spital aufgenommen – immer wegen einer Lungenentzündung, was bei SMA häufig vorkommt. Während Sali stationär behandelt wird, übernachtet auch ihre Mutter im Spital. Sie will ihre kleine Tochter auf keinen Fall allein lassen. Sie muntert Sali auf, wenn eine Blutentnahme ansteht oder begleitet sie ins Spielzimmer. Oft unterhält sich Iman mit der Sozialarbeiterin Hiba Sa'di, die auch schon auf Hausbesuch bei Salis Familie war. Immer geht es darum, wie man die Lebensumstände von Sali verbessern kann, was ihr guttut. Ein einfacher, aber wichtiger Ratschlag: regelmässige Lungenphysiotherapie. Daher hat Iman im Kinderspital gelernt, wie sie zu Hause durch Physiotherapie und Atemübungen die anfällige Lunge ihrer Tochter stärken kann.

Der Verein Kinderhilfe Bethlehem mit Sitz in Luzern finanziert und betreibt das Caritas Baby Hospital in Bethlehem im Westjordanland. Zehntausende Kinder und Babys werden dort jährlich stationär oder ambulant betreut. Alle Kinder erhalten Hilfe, unabhängig von ihrer Herkunft und Religion. Das Behandlungskonzept bindet die Eltern eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder mit ein, und das Spital verfügt über einen gut ausgebauten Sozialdienst. Mit 250 lokalen Angestellten ist das Caritas Baby Hospital ein bedeutender Arbeitgeber in der Region. Das Spital stärkt das palästinensische Gesundheitswesen und ist darüber hinaus führend bei der Ausbildung von Ärzten und Pflegenden in der Kindermedizin. Nur dank Spenden kann das Caritas Baby Hospital seine Aufgaben erfüllen und Kinderleben retten. Auf der Homepage www.kinderhilfe-bethlehem.ch finden Sie Informationen über unseren Verein, das Spital und die aktuelle Situation in Bethlehem.

Andrea Krogmann, Bethlehem

DIALOGVERANSTALTUNG

Jugend - Vertrauen: Wenn zu|trauen zu ver|trauen führt & ge|trauen ermöglicht. «After-work-event» mit Live-Musik (Andy Schnoz), lyrischen Texten von «Gimma», anschliessend Podiumsgespräch und Apéro. Am Donnerstag, 2. Dezember, in Chur.



Vertrauen ist eine der wichtigsten Emotionen, die der Mensch erfahren kann. Vertrauen führt Menschen zusammen, Vertrauen nimmt die Angst, Vertrauen gibt Gewissheit. Dazu braucht es Zutrauen – von anderen und in andere, damit auch ein Getrauen möglich wird.

Wie sehen und empfinden das die Jugendlichen? Wer vertraut ihnen? Wem vertrauen sie? Welches und wie viel Zutrauen braucht die junge Generation, damit sie sich das Gestalten der Zukunft zutraut? Und was eben nicht?

Diesen und weiteren Fragen folgen wir an der Dialogveranstaltung mit Referaten und Podiumsgesprächen.

Die Fachstelle jugend.gr bietet in Zusammenarbeit mit den Fachstellen der Bündner Landeskirchen die Veranstaltung an. (Eric Petrini)

Referent: Gimma, (Autor, Kolumnist, Werbetexter und Dozent)

Gäste: Christina Truninger (Therapeutisches Klettern für Jugendliche), Petra Hug (Theologiestudentin und kath. Jugendarbeiterin), Elin Oberholzer (Maturandin und Sängerin), Andi Schnoz (Lehrer) und Gesangsduo

Moderation: Eric Petrini (Fachstelle der Landeskirche GR)

Donnerstag, 2. Dezember 2021, 18–20.30 Uhr, OKRO Kulturraum, Tittwiesenstrasse 21, Chur, siehe auch gr.kath.ch



Katholische Landeskirche Graubünden
Baselgia catolica Grischun
Chiesa cattolica del Grigioni

jugend.gr



Graubünden reformiert
Grischun reformà
Grigioni riformato

KREATIVE ADVENTSZEIT

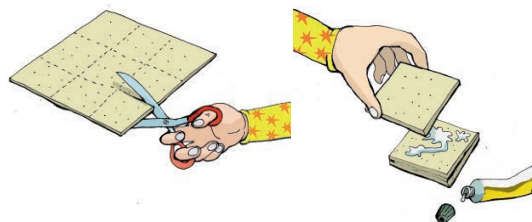
Wie kann man mit Paketschnüren Geschenkpapier oder Weihnachtskarten kreativ bedrucken? Der Basteltipp von Christian Badel zeigt, wie es geht.

Was du brauchst

Für den Stempel: Dicke Pappe/Karton, Paketschnur in verschiedenen grossen Stücken, Kleber, Plakattfarbe oder Acrylfarbe, Farbwalze oder Pinsel, Pappteller.

Für das (spätere) Geschenkpapier: einfarbige Papiere oder Packpapier.

Nicht vergessen: alte Zeitungen als Unterlage.



HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

... Adoray am 12. Dezember, um 19 Uhr im Oratorium THC, stattfindet? Covid-Situation usw. ist jeweils auf der Homepage publiziert: www.adoray.ch

IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden
77/2021

Herausgeber
Verein Pfarreiblatt
Graubünden, Via la Val 1b
7013 Domat/Ems

Für den Pfarreiteil ist das entsprechende Pfarramt verantwortlich.
Adressänderungen sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.
Bitte keine Adressänderungen an die Redaktion.

Redaktionskommission
Wally Bäbi-Rainalter, Promenada 10a, 7018 Flims-Waldhaus
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche
Sabine-Claudia Nold, Bärensburg 124B, 7440 Anderer
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Erscheint
11 x jährlich, zum Monatsende

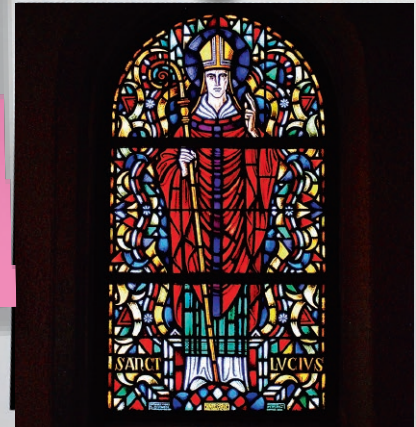
Auflage
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden geht an Mitglieder der Kirchgemeinden von Albula, Ardez, Bonaduz-Tamins-Safiental, Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls, Cazis, Celerina, Chur, Domat/Ems-Felsberg, Falera, Flims-Trin, Landquart-Herrschaft, Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez, Martina, Paspels, Pontresina, Rhäzüns, Rodels-Almens, Sagogn, Samedan/Bever, Samnaun, Savognin, Schams-Avers-Rheinwald, Schluein, Scuol-Sent, Sevgein, Surses, St. Moritz, Tarasp-Zernez, Thusis, Tomils, Trimmis, Untervaz, Vals, Vorder- und Mittelprättigau, Zizers.

Layout und Druck
Casanova Druck Werkstatt AG
Rossbodenstrasse 33
7000 Chur

Titelbild: Krippe in der Kirche San Giovanni Decollato, Tuscania, Italien.
© Atelier Le Righe

... wir am 2. Dezember den Festtag des heilige Luzius, Bischof von Chur und Hauptpatron unseres Bistums, begehen? Ursprünglich wurde er in der St. Luziuskirche in Chur begraben. Die Reliquien wurden 923 geraubt, sind aber seit 1108 wieder in der Kathedrale von Chur. Sein Büstenreliquiar, angefertigt um 1499, befindet sich im Dom-museum Chur.



Fenster des hl. Luzius in der kath. Kirche St. Mauritius, St. Moritz.

... am 22. Dezember Abt Urban Federer von Einsiedeln seinen Jahrestag der Benediktion zum Abt (2013) feiern kann? Herzliche Gratulation!



Die Redaktion wünscht frohe und gesegnete Festtage!

6. Dezember: Der Nikolaus fragt Gian, den Ältesten von vier Geschwistern: «Na, Gian, wer war immer brav und hat gemacht was Mama gesagt hat?» – «Papi!»

... der Missionskalender 2022 der Schweizer Kapuziner erhältlich ist?

Der praktische Wandkalender mit Angabe der Tagesheiligen, mit Bildern, Bibelziten und viel Platz für Ihre Termine ist wieder da. «Seid fröhlich in der Hoffnung» (Röm 12,12) – so das Motto für die Bilder und Texte im 2022.

Zu bestellen bei: Missionsprokura Schweizer Kapuziner, Postfach 1017, 4601 Olten, Telefon 062 212 77 70, E-Mail abo@kapuziner.org, Preis Fr. 8.–

... am Sonntag, 19. Dezember, um 17 Uhr in der Martinskirche Chur ein Konzert mit Weihnachtsliedern stattfindet? Traditionelle Weihnachtslieder, Arien und Ensembles bringen den Zuhörern Ruhe und Besinnung. Duri Collenberg hat die Stücke für dieses Konzert neu arrangiert. Mit Bettina Murrugg-Herrmann (Sopran), Henri Fleury (Tenor), Mattias Müller-Arpagaus (Bariton, Klavier), Adrian Müller (Violoncello).

... Sie auf der romanischen Seite www.pieveldadiu.ch das jeweilige Sonntagevangelium, die Texte des Zweiten Vatikanischen Konzils und Gebete finden? Die Seite wird regelmässig ergänzt.